



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Mai 2025)

Arbeitssicherheit Schweiz, externes Mandat

Die Gemeinde Zell ist bei der Arbeitssicherheit Schweiz angeschlossen. Hierfür müsste eine Applikation 'Previtar' mit diversen Daten zu Zuständigkeiten, öffentlichen Gebäuden etc. 'gefüttert' und unterhalten werden. In der Vergangenheit wurde dies infolge Arbeitsüberlast, Krankheitsausfällen etc. etwas vernachlässigt. Arbeitssicherheit ist aber ein wichtiges Thema und geht uns Alle an; die Gemeinde ist dafür verantwortlich, dass nicht nur in Schulhäusern und Spielplätzen alle Spielgeräte auf ihre Sicherheit überprüft werden, sondern auch bspw. im Werkhof alles dem Sicherheitsstandard entspricht. Der Gemeinderat hat deshalb dem Antrag zugestimmt, durch Arbeitssicherheit Schweiz ein umfassendes Sicherheitssystem aufbauen zu lassen, damit die Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach der EKAS Richtlinie 6508 systematisch erfüllt werden. Das betriebliche Sicherheitssystem soll in ca. drei Jahren stabil aufgebaut und die Umsetzung in den Arbeitsprozessen impelmentiert werden. Der Gemeinderat hat hierfür einem jährlichen Kredit von CHF 18'000.00 zugestimmt. Die Kosten werden in den kommenden Jahren 2026 – 2028 budgetiert.

Energiestadtlabel, Austritt per Ende 2025 aus Trägerverein

Seit 2011 ist die Gemeinde Zell Mitglied des Trägervereins Energiestadt und Trägerin des entsprechenden Labels. Alle vier Jahre findet ein Re-Audit zur Überprüfung der energiepolitischen Entwicklung statt. Die Gemeinde verfolgt bereits heute eine energie- und ressourcenbewusste Strategie, unabhängig von der Mitgliedschaft. Der verbundene Aufwand ist im Verhältnis zum tatsächlichen Nutzen unverhältnismässig. Die jährlichen Gesamtkosten belaufen sich auf mehrere Tausend Franken, Tendenz steigend. Die Kosten ohne internen Personalaufwand beliefen sich in den Jahren 2021 bis 2024 auf CHF 6'344.00 bis CHF 22'666.00. Das Informationsbedürfnis der Bevölkerung hat sich stark verändert. Das Interesse an energiebezogenen Beratungs- und Informationsangeboten der Gemeinde ist praktisch nicht vorhanden. Viele Einwohnerinnen und Einwohner informieren sich heute eigenständig über digitale Kanäle oder nutzen Angebote externer Fachstellen. Dies zeigte sich auch klar am letztjährigen Starte-Anlass der Energiekommission.

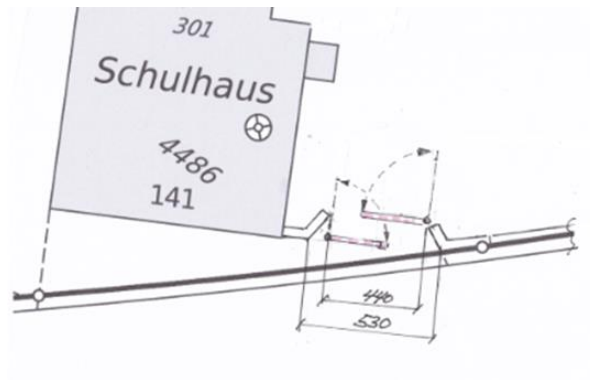
Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, aus dem Trägerverein Energiestadt per 31. Dezember 2025 auszutreten.

Schulhaus Oberlangenhard, Kreditgenehmigung Neugestaltung Pausenplatz

Der Pausenplatz und vor allem die Spielgeräte vom Schulhaus Oberlangenhard sind erneuerungsbedürftig. Die Schulpflege hat sich im letzten Jahr diesem Projekt angenommen und eine kostengünstige Renovierungsvariante erarbeitet.

Die sehr alten und nicht mehr zeitgemässen Spielgeräte (Schaukel, Sandkasten und Schwebebalken) werden durch eine neue Schaukel sowie ein Klettergerüst inklusive neue Fallschutzplatten ersetzt. Die Umgebung wird rudimentär angepasst und für die bestehenden Bäume werden die Baumscheiben vergrössert, so dass sie mehr Wasser erhalten. Die Verbundsteine werden wo nötig instand gestellt und die vorhandenen Sandsteinquader werden neu platziert.

Der Zugang zum Schulhaus, der ebenfalls als Zufahrt genutzt werden kann, soll mit zwei drehbaren Schranken abgesperrt werden, so dass die Kinder nicht direkt auf die Strasse rennen können.



Der Gemeinderat hat das Projekt genehmigt. Dafür wurde der günstigeren von zwei Offerten im Betrage von CHF 60'000.00 zugestimmt. Die Kosten sind im Budget 2025 enthalten. Die Ernst Spalinger Gartenbau AG wird die Arbeiten in den Sommerferien 2025 ausführen.

Reminder: Informationsveranstaltung Stand Hochwasserschutz

Auf eine Kurzinformation zum Thema Hochwasserschutz wird an der nächsten Gemeindeversammlung verzichtet. Stattdessen findet am Mittwoch, 9. Juli 2025 um 19.45 Uhr eine separate Informationsveranstaltung zum Stand Hochwasserschutz im Singsaal Hirsgarten in Rikon statt.

Ferner hat der Gemeinderat:

- die Veranlagung diverser Grundstückgewinnsteuern genehmigt,
- von der Schliessung der WC-Anlage in Rikon durch die SBB per 31. Dezember 2025 Kenntnis genommen.

Claudia Oswald
Gemeindeschreiberin